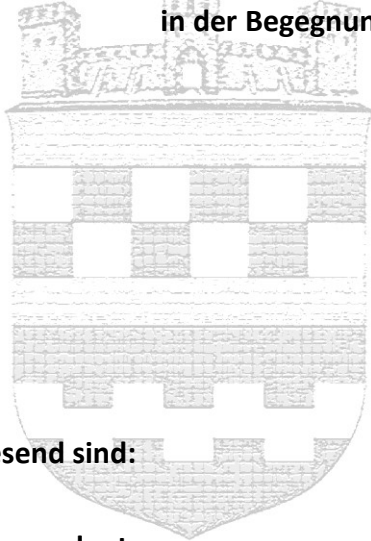


9. Sitzung

des Ausschusses für Umwelt und Zukunftsfragen der Stadt Bergneustadt
in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260



Sitzungstag

16.11.2022

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:38 Uhr

Anwesend sind:

Stadtverordnete

Stephan Hatzig
Christian Hoene
Doris Klaka
Sven Oliver Rüsche
Heike Schmid (Vorsitzende)
Thomas Stamm
Isolde Weiner
Roland Wernicke

Sachkundige Bürger

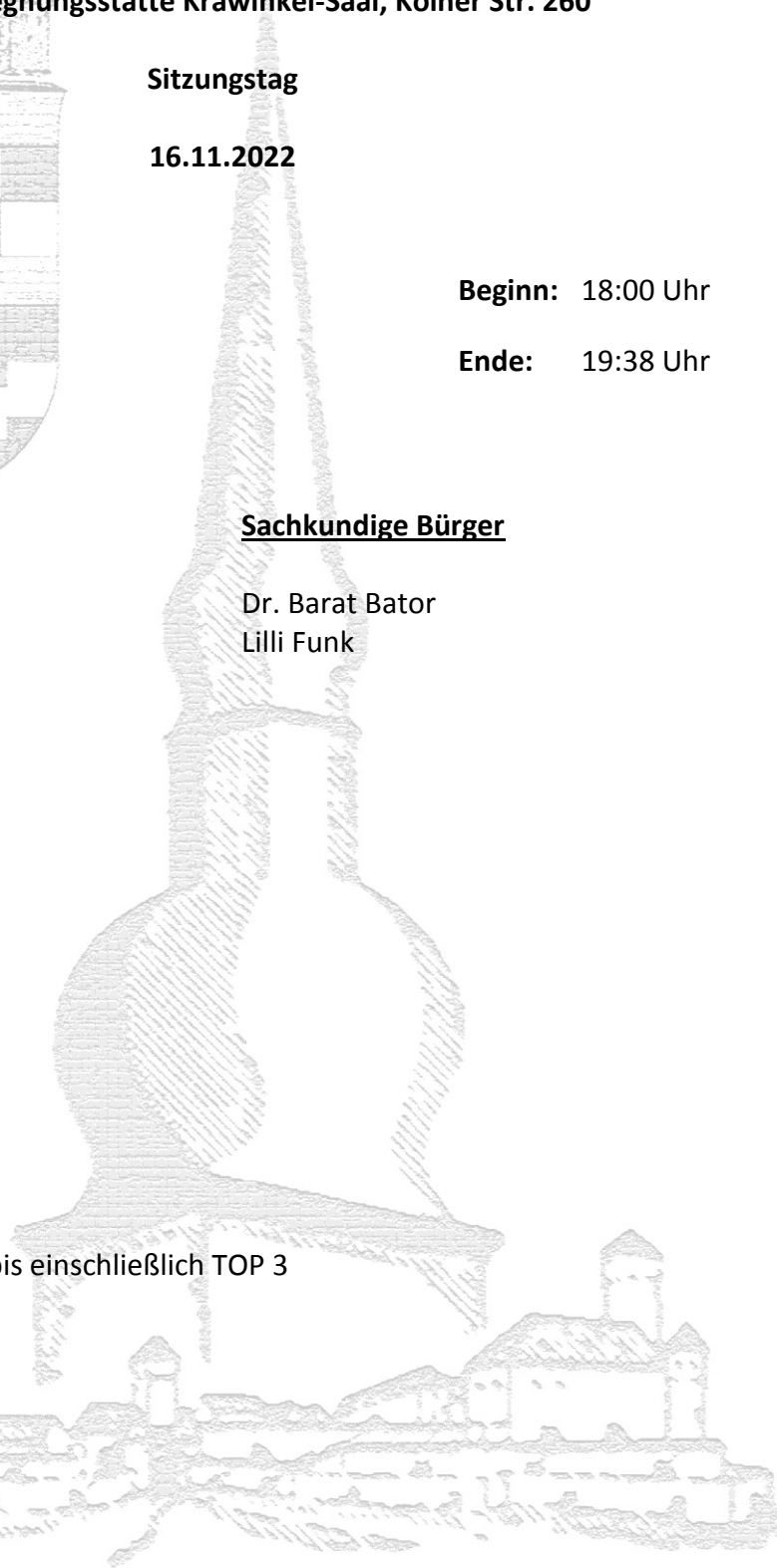
Dr. Barat Bator
Lilli Funk

Von der Verwaltung:

AV Uwe Binner
StK Bernd Knabe
StVR Andreas Wagner
VA Eugenia Görzen
Dipl.-Ing. Kai Hoseus
Dipl.-Ing. Albert Allerdings / bis einschließlich TOP 3

Es fehlen:

Jonathan Gauer
Carsten Martel (s. B.)
Lara Stamm (s. B.)
Henning Gauer (s. B.)



Tagesordnung

9. Sitzung

des Ausschusses für Umwelt und Zukunftsfragen der Stadt Bergneustadt

am 16.11.2022

TOP	Beschluss-Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
------------	----------------------------	---	--------------

Öffentliche Sitzung

1.		Schriftführung	3
2.		Haushaltsplanung 2023 Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Zukunftsfragen und Empfehlung an den Rat über die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Ansätze	3
3.	0341/2022	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Starkregenmanagement für Bergneustadt vom 01.11.2022	3 - 4
4.		Entsiegelung Kastanienallee	4
5.		Klimaschutzkonzept	4
6.		Energiesparmaßnahmen der Stadt Bergneustadt	5
7.	0343/2022	Förderantrag für die Implementierung eines Energiemanagements	5
8.		Mitteilungen	5
8.1.		Sitzungsspiegel	5
8.2.		Grünflächenkonzept	6
9.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	6

Nichtöffentliche Sitzung

10.		Mitteilungen	6
11.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	6
11.1.		Klimaschutzsiedlung Wiebusch	6
11.2.		Stellenausschreibung Klimaschutzmanager/in	6

Öffentliche Sitzung

1. Schriftführung

Die Verwaltung schlägt Frau Eugenia Görzen, Mitarbeiterin des Fachbereichs 4 -Bauen, Planung, Umwelt - der Stadt Bergneustadt als Schriftführerin vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Haushaltsplanung 2023

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Zukunftsfragen und Empfehlung an den Rat über die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Ansätze

StK Knabe stellt detailliert die Ansätze des Ergebnisplanes und des Investitionsprogramms 2023, die den Ausschuss betreffen, vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss möchte wissen, über wieviel qm bzw. ha Wald die Stadt verfügt.

Nachtrag der Verwaltung:

Die städtische Waldfläche umfasst 33,41 ha.

Beschluss:

Die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Ansätze des Ergebnisplanes und des Investitionsprogrammes 2023 einschließlich der vorgetragenen Änderung werden dem Rat empfohlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Starkregenmanagement für Bergneustadt vom 01.11.2022 0341/2022

Herr Allerdings informiert zum derzeitigen Stand der Erstellung einer Kooperationsvereinbarung zum Starkregenmanagement. Die Auftragsvergabe durch den Oberbergischen Kreis (OBK) für die Ingenieurleistungen und die Projektsteuerung erfolgte am 11.10.2022. Am 04.11.2022 hat der Kreis die Städte und Gemeinden aufgefordert alle verfügbaren Daten bis Ende November auf eine eigens eingerichtete Plattform der Kommunal Agentur NRW hochzuladen, damit das beauftragte Ingenieurbüro Weber-Ingenieure GmbH aus Wuppertal mit der Bearbeitung beginnen kann. Für den 09.12.2022 ist ein Zoom-Meeting angesetzt, wo u.a. auch ein zeitlicher Ablauf festgelegt werden soll.

Zu der Anfrage nimmt Herr Allerdings wie folgt Stellung:

Das Starkregenmanagement sei noch nicht fertig, da bestimmte Verwaltungsabläufe Zeit bräuchten. Der OBK hat mit Förderbescheid vom 09.03.2022 mitgeteilt, dass die Bezirksregierung die Übernahme von 50 % der Gesamtausgaben zusichert. Aufgrund der Ereignisse vom 14./15.07.2021 sei auch dem Oberbergischen Kreis daran gelegen, die Angelegenheit möglichst schnell abzuwickeln. Zu den Kosten könne man zurzeit keine Aussage treffen, da diese noch unbekannt seien. Eine Kündigung der Vereinbarung sei möglich, aber aufgrund der 50-prozentigen Förderung sowie dem gesammelten Know-how nicht erstrebenswert.

4. Entsiegelung Kastanienallee

Herr Wagner verweist auf die der Einladung beigelegten Argumente, die gegen eine Entsiegelung des bislang asphaltierten Weges an der Kastanienallee auf dem Friedhof Bergneustadt sprechen. Stv. Hoene möchte wissen, weshalb nur die Kastanienallee behandelt wird, da der Friedhof doch über viele Wege verfügt. Herr Wagner erklärt, dass es sich ursprünglich um eine Anfrage des Stv. Krieger handelt, um die Abgängigkeit der Bäume zu verhindern. Die verschiedenen eingeholten Gutachten (u.a. Florian Bremicker, BreWo Arboristik) kamen jedoch überein, dass die Bäume an den Standort gewöhnt sind und eine Entsiegelung des Weges keinen Mehrwert bringen würde. Der Ausschuss kann den Argumenten folgen und sieht keine Notwendigkeit hier tätig zu werden.

5. Klimaschutzkonzept

Herr Wagner informiert den Ausschuss darüber, dass die Klimaschutzmanagerin, Frau Leidig, seit dem 01.11.2022 nicht mehr bei der Stadt beschäftigt ist. Das Klimaschutzkonzept sei zur Hälfte fertig. Als nächstes würde die Zwischenpräsentation anstehen. Die Stelle wurde unverzüglich ausgeschrieben, um eine zügige Nachbesetzung zu erreichen. Eine Weiterführung des Projekts sei aufgrund der personellen Situation im Fachbereich 4 nicht möglich. Laut den Förderkriterien ist es möglich, die Zeit, in der die Stelle nicht besetzt ist, hinten dranzuhängen.

Die Ausschussmitglieder bringen zum Ausdruck, dass der Stillstand des Projekts aus verschiedenen Gründen sehr bedauerlich ist und möchten dagegen etwas unternehmen. Stv. Hoene regt an, ein externes Büro mit der Weiterführung zu beauftragen. Laut Herrn Wagner sei die Stelle des/der Klimaschutzmanagers/in ein zentraler Punkt der Förderung. Die Vorsitzende bemängelt, dass trotz Nachfragen keinerlei Protokolle oder Sachstandsberichte von den im Sommer rund ums Thema Klimaschutz stattgefundenen Workshops vorliegen.

Nach weiteren Diskussionen über die Wichtigkeit der Angelegenheit fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Es wird beschlossen eine „Projektgruppe Klimaschutz“ einzurichten, um bis zur Einstellung eines/einer neuen Klimaschutzmanagers/in an dem Konzept weiterzuarbeiten. Dieser sollen je zwei Mitglieder der Ratsfraktionen von CDU und SPD sowie je ein Mitglied der übrigen Fraktionen angehören und der Vorsitzenden bis spätestens 30.11.2022 benannt werden. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, bisherige Präsentationen, die Zusammenfassung der Workshops sowie die Ergebnisse aus dem Bürgerportal unsortiert der Projektgruppe zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

6. Energiesparmaßnahmen der Stadt Bergneustadt

Herr Wagner trägt vielfältige Ideen und Maßnahmen der Verwaltung vor um Energie einzusparen. Ein Teil sei bzw. werde bereits umgesetzt. Zudem sei eine Mitarbeiter - Befragung durchgeführt worden, deren Ergebnisse ebenfalls in den Maßnahmenkatalog eingeflossen sind.

Die Aufstellung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss bedankt sich für die ausführliche Darstellung und die Vielzahl an Maßnahmen durch die Verwaltung. Als weitere Maßnahme einigen sich die anwesenden Ausschussmitglieder darauf, dass die Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Zukunftsfragen in Zukunft im Sitzungssaal des Rathauses stattfinden sollen.

**7. Förderantrag für die Implementierung eines Energiemanagements
0343/2022**

Herr Wagner verweist auf die Erläuterungen in der Beschlussvorlage. Der Ausschuss befürwortet das Vorhaben sehr. Das würde auch aus Sicht des städtischen Haushalts Sinn machen, da der Eigenanteil durch Einsparungen bei den Energiekosten gedeckt werden könnte.

Daher empfiehlt der Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen dem Stadtrat folgenden

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass die Stadt Bergneustadt einen Antrag auf Förderung einer "Implementierung und Erweiterung eines Energiemanagements" stellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Mitteilungen

8.1. Sitzungsspiegel

Der Ausschuss nimmt den der Einladung beigefügten Sitzungsspiegel zur Kenntnis.

8.2. Grünflächenkonzept

Stv. Schmid informiert den Ausschuss darüber, dass es bereits eine erste Begehung mit dem NABU gegeben hat. Eine weitere solle zeitnah folgen. Sobald das Thema aufgearbeitet ist, wird es voraussichtlich von Herrn Wolfgang Scharf im Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen präsentiert werden.

9. Anfragen, Anregungen, Hinweise

./.

unterz. am:

Heike Schmid
Vorsitzende

Eugenia Görzen
Schriftführerin

gesehen am:

Matthias Thul
Bürgermeister